

Wenn der Schiedsrichter pfeift...

2.300 Fortunen waren mit von der Partie, als die Ihnen im Holstein-Stadion gegen den Spaltenreiter der 2. Bundesliga im Spitzenspiel 1 gegen 2 um den Sieg kämpfte. Martin Petersen, der die Partie leitete, hatte an jenem Samstagnachmittag einen schlechten Tag erwischt, was sich auch auf sein Handeln in der Partie übertrug. Die Gastgeber waren zudem sehr forsch in der Partie unterwegs, was sich auch vom Anpfiff an zeigte. Anstoß von den Rot-Weißen, aber die Erste Offensivaktion kam von den "Störchen". Nach Zuspiel von van den Bergh zieht Seydel in die Mitte und zog aus zweiundzwanzig Metern einfach mal ab. Na, kommt da schon wieder das Unheil für die Elf von Friedhelm Funkel? Die Frage blieb offen, denn die NRW-Kicker mischten munter mit, so wie in der dritten Minute, als Raman sich gleich gegen drei Gegenspieler durchsetzte und seinen Schuss aus zwanzig Metern abzog, aber Kenneth Kronholm, im Gehäuse der Gastgeber war zur Stelle. Es war eine sehenswürdige Partie, wobei sich beide Teams immer in Schlagdistanz befanden, um in Führung zu gehen, aber beide Abwehrreihen hielten Stand. In der dreiundvierzigsten Minute war es endlich soweit: ein überragendes Querpass-Spiel von Rouwen Hennings, zudem Benito Raman das Duell gegen Czichos gewann und die Fortuna in Führung brachte.

KSV Holstein Kiel – Fortuna Düsseldorf

0 : 1

Nach dem Seitenwechsel war es wieder einmal eine ganz andere Partie, wie schon zuletzt in vorherigen Ligaspielen der Fortunen. Kiel am Drücker, Fortuna hintendran, das Sichere die Abwehr von Schlussmann Raphael Wolf, der einen 100%-igen Abschluss von Mühling entschärzte, als diesem in der Anfangsphase der zweiten Halbzeit von Seydel in die Bahn gespielt wurde. Da hatten die West-Deutschen noch einmal Glück gehabt, jedoch hatte die Abwehr in der vierundfünfzigsten Minute einmal mehr das Nachsehen, als Schindler nach tollem Zuspiel von Seydel auf Drexler schob, brachte dieser den Ball in die Mitte, wo Schindler zuerst freie Schussbahn hatte, den Ball aber erst im Liegen über die Linie brachte. Mittlerweile war es das Spitzenspiel, das man sich nicht anders hätte wünschen können und es ging noch weiter. Offenbar hatte der Ausgleich die Gäste ordentlich mitgenommen, wobei der Referee das Seine dazu gab – es war ein Strafstoß-Entscheid, der nie im Leben hätte gegeben werden dürfen. Gießelmann kommt gegen seinen Gegenspieler zwar etwas zu spät um den Ball ohne Foulspiel zu entschärfen, aber Strafstoß war eine Nummer zu hoch – insbesondere da Czichos zu diesem Zeitpunkt gar nicht mehr auf dem Platz sein durfte. Glücklicher Weise entschied sich Raphael Wolf bei dem Elfmeter gegen Marvin Ducksch für die richtige Seite und gewann diesen, jedoch hatte er beim Nachschuss von Dominic Drexler – der viel zu früh gestartet war – das Nachsehen. Das war natürlich unglücklich gelaufen, aber die Fortuna belohnte sich im weiteren Spielverlauf mit gutem Konter und einer grandiosen Aufholjagd in der fünfundachtzigsten Minute durch Rouwen Hennings mit dem Punktgewinn,

KSV Holstein Kiel – Fortuna Düsseldorf

2 : 2

Wieder einmal was Erfreuliches für die Düsseldorfer Fortuna – Punktgewinn im Spitzenspiel. Somit gibt es auch keinen Platztausch an der Tabellenspitze, wobei der 1. FC Nürnberg gegen SV Sandhausen gewann und am kommenden Spieltag montags in der Esprit-Arena zu Gast sein wird.